



Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie unter: www.rpp-gummersbach.de

IHR WEG ZU UNS

Adresse:

Ambulantes Therapiezentrum
im Gesundheitszentrum Berstig
Am Hüttenberg 1
51643 Gummersbach

Kontakt:

Tel. 0 22 61.17 - 4000
Fax 0 22 61.17 - 4040
www.rpp-gummersbach.de



GESUND BLEIBEN – FIT WERDEN

Informationen zur ambulanten
neurologischen Rehabilitation



RPP
Gesellschaft für Rehabilitation
Prävention und Pflege mbH
Klinikum Oberberg

Liebe Patientin, lieber Patient!

Sie hatten einen Schlaganfall oder leiden an einer anderen neurologischen Erkrankung. Dies kann zu deutlichen Beeinträchtigungen des bisherigen, gewohnten Lebens führen.

Wir, das Team des ambulanten Therapiezentrums, wollen Sie darin unterstützen, so weit und schnell wie möglich wieder in Ihren vertrauten Alltag zurückzufinden. In dieser Broschüre finden Sie und Ihre Angehörigen erste wichtige Informationen und Hinweise zur ambulanten neurologischen Rehabilitation in unserer Einrichtung.



Rehabilitation vor Pflege – ambulante vor stationärer Rehabilitation

Egal ob ein Schlaganfall oder eine andere neurologische Erkrankung – gerade für ältere Menschen führen diese Umstände oft dazu, dass sie ihre Selbständigkeit verlieren und dauerhaft auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Das muss aber nicht immer sein.

Rehabilitation kann in vielen Fällen dazu beitragen, wieder ein selbständiges Leben führen zu können. Und es ist auch der Wunsch der meisten Menschen, so lange und selbständig wie möglich zu Hause zu leben und

den Alltag nach eigenen Vorstellungen gestalten zu können. Dem trägt die aktuelle Sozialgesetzgebung Rechnung: Der Grundsatz „Rehabilitation vor Pflege“ wird mit Leben gefüllt. Ältere Menschen haben nun einen Anspruch auf Rehabilitation. Diese kann ambulant, teilstationär oder stationär erfolgen. Die aktuelle rechtliche Lage stärkt durch den Grundsatz „ambulante vor stationärer Rehabilitation“ im Besonderen die ambulante Rehabilitation.



Wie erhalten Sie eine ambulante Rehabilitation?

Stellt Ihr behandelnder Arzt/Kliniker bei Ihnen eine Rehabilitationsbedürftigkeit fest, kann er beim zuständigen Kostenträger einen Antrag auf eine ambulante Rehabilitationsmaßnahme stellen.

Wer übernimmt die Kosten?

Die Kostenübernahme erfolgt durch Ihre gesetzliche oder private Krankenkasse. Für erwerbstätige/erwerbsfähige Patienten ist in aller Regel die Deutsche Rentenversicherung, bei Berufsunfällen die Berufsgenossenschaft als Kostenträger zuständig.

Bei welchen Erkrankungen erhalten Sie eine neurologische Rehabilitation?

- nach einem Schlaganfall/einer Hirnblutung
- nach einer Schädel-Hirn-Verletzung
- bei entzündlichen, degenerativen und anderen Erkrankungen des Gehirns (z.B. Multiple Sklerose, Parkinsonsyndrom u.a.m.)
- nach Operation oder Bestrahlung eines Tumors des Gehirns oder Rückenmarks
- bei Erkrankungen peripherer Nerven (z.B. Polyneuropathie, Guillain-Barré-Syndrom)
- bei neuromuskulären Erkrankungen
- nach einer Hirnschädigung durch Sauerstoffmangel



Was kommt auf Sie zu?

Die meist 10 – 20 Behandlungstage finden werktags drei- bis fünfmal pro Woche in unserer Einrichtung statt und dauern jeweils 4 – 6 Stunden. Wir erstellen für Sie ein Behandlungspaket aus den Einzel- und Gruppentherapien, die für Sie sinnvoll und geeignet sind, und sorgen auch für die nötigen Ruhezeiten dazwischen. An den Behandlungstagen werden Sie, sofern erforderlich, von unserem Fahrdienst kostenlos zu Hause abgeholt und nach der Therapie wieder nach Hause gebracht.

In der Mittagszeit reichen wir Ihnen zur Stärkung ein kostenfreies Mittagessen. Da Sie bei der ambulanten Rehabilitation zu Hause wohnen können, bietet sich so die Möglichkeit, das in der Therapie Erlernte im häuslichen Alltag auszuprobieren und weiter zu üben.



Das Behandlungspaket setzt sich zusammen aus:

- Fachärztlicher Betreuung
- Physiotherapie/physikalischer Therapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Neuropsychologie
- Pflegerischer Beratung
- Angehörigenberatung
- Gesundheitstraining
- Ernährungsberatung
- Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen

Die Mitarbeiter dieser Bereiche legen mit Ihnen gemeinsam die Ziele für Ihre Rehabilitation fest. Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten Sie unter ärztlicher Leitung eng zusammen und tauschen sich in regelmäßigen Teambesprechungen aus. Im Weiteren wollen wir Ihnen vier Therapiebereiche kurz vorstellen.



Physiotherapie

- Training von Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer
- Training von Gleichgewicht und Koordination
- Training der Mobilität, z.B. sicher gehen, sich hinlegen, hinsetzen und wieder aufstehen können
- Linderung von Schmerzen
- Hilfe zur Umsetzung aktiver Präventionsprogramme
- Beratung der Angehörigen

Ergotherapie

Training

- der Alltagskompetenzen (Körperpflege, An-/Ausziehen, Essen, Toilettenbenutzung)
- der häuslichen Lebensführung (z.B. Einkaufen, Kochen etc.)
- der Mobilität (sich sicher bewegen können)
- der Orientierung
- der Wahrnehmung
- des Gedächtnisses und des Lernens
- Unterstützung der sozialen Beziehungen (z.B. Angehörige entlasten)
- Beratung bei der Hilfsmittel-Versorgung
- Beratung der Angehörigen



